

## Förderprojekt für kleine Säugetiere im Südwesten des Kantons BL

### Zielarten bzw. Zielartengruppen

#### Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*)



© Klaus Bogon

**Kopf-Rumpflänge:** 21–27 cm; **Gewicht:** 0,8–1,9 kg  
**Lebensraum:** Randbereich von Wiesen, Weiden und Äckern; Waldränder, unterwuchsreiche Wälder

#### Verschiedene Spitzmausarten (Feldspitzmaus, *Crocidura leucodon*)



© Klaus Bogon

**Kopf-Rumpflänge:** 49–90 mm; **Gewicht:** 2,4–15,5 g  
**Lebensraum:** Wälder und Waldränder, Hecken mit dichter Bodenvegetation bzw. Ruderalflächen, Streuobstwiesen

#### Hermelin (*Mustela erminea*) (im Winterfell)



© Rolf Müller

**Kopf-Rumpflänge:** 17–40 cm; **Gewicht:** 60–450 g  
**Lebensraum:** reich strukturierte, offene Landschaften mit Dauergrasland

#### Mauswiesel (*Mustela nivalis*)



© Rainer Schilling

**Kopf-Rumpflänge:** 14–30 cm; **Gewicht:** 35–200 g  
**Lebensraum:** in der Kulturlandschaft, hauptsächlich in Wiesen, Weiden, Obst- und Weingärten

#### Iltis (*Mustela putorius*)



© Roger Lemb

**Kopf-Rumpflänge:** 30–45 cm; **Gewicht:** 0,5–1,5 kg  
**Lebensraum:** Wald, feuchte Wiesen, Bäche, Gräben und Hecken, Sumpfbereiche; der Iltis bewegt sich vorzugsweise in dichter Vegetation, wo es reichlich Grasfrösche und Erdkröten gibt.

#### Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*)



© Apdemus OH

**Kopf-Rumpflänge:** 67–87 cm; **Gewicht:** 12,5–29,0 g  
**Lebensraum:** Wald und Waldränder sowie Hecken, die im Unterholzbereich dicht und zusammenhängend sind und die energiereiche Nahrung (Beeren, Nüsse, Blüten) bieten.

## Fördermassnahmen

Die Zielarten brauchen **Unterschlüpf**e und **Verstecke** (zum Schutz vor Feinden, als Ruheplätze, für die Jungenaufzucht) und **Deckung** (bietet Nahrung, Schutz und Vernetzung der Lebensräume). Die Fördermassnahmen sollen dem ungenügenden Angebot dieser Ressourcen in der ausgeräumten Kulturlandschaft entgegenwirken und beinhalten das Anlegen von Kleinstrukturen und Hecken sowie Waldrandaufwertungen. Ein Abstand von mindestens 20 m vom nächsten Weg wird dabei eingehalten.

## Kleinstrukturen

### Asthaufen



© Cristina Boschi

**Grösse:** mindestens 3x2x1 m, mit Aufzuchtammer

### Sträuchergruppe



© Joris Egger

**Anzahl Sträucher:** 10 einheimische Sträucher

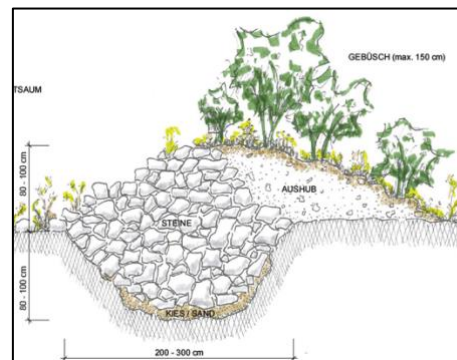
### Steinhaufen



© Cristina Boschi

**Grösse:** mindestens 3x2x1 m, mit Aufzuchtammer

### Steinhaufen abgetieft



© karch

**Grösse:** mindestens 3x2x1 m, 80 cm tief

## Waldrandaufwertungen, Hecken

### Gestufter Waldrand



© Cristina Boschi

**Aufbau:** mit vielfältigem Strauchgürtel, im Unterholzbereich dicht und zusammenhängend

### Hecke



© Cristina Boschi

**Aufbau:** mindestens 3 Reihen einheimischer Sträucher mit Krautsaum, die Waldlebensräume miteinander verbinden.